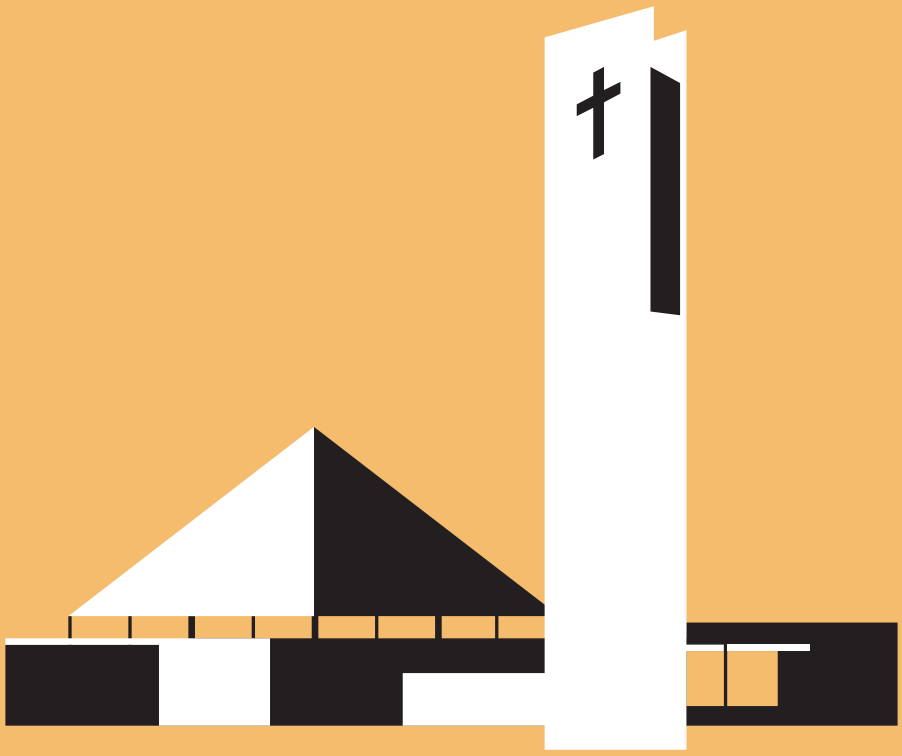
Kirchenbrief

für November 2026



Ev. Johann-Christoph-Blumhardt Gemeinde

Aus unserem Gemeindeleben

Sprechzeiten der Küsterei
Montag 10-12 Uhr
Mittwoch 14-17 Uhr
Donnerstag 10-12 Uhr

Konfi-Treff
montags Ab 16.30 Uhr
Mit Pfarrerin Pia Luise Rübenach

Gymnastikgruppe	dienstags, 16.30 Uhr
Frühstück	Do., 19.11., 10 Uhr
MahlZeit	Do., 26.11., 13 Uhr
Seniorenkreis	mittwochs, 15 Uhr

Impressum

Kirchenbrief der Evangelischen Johann-Christoph-Blumhardt Gemeinde
HERAUSGEBER: Kirchenrat der Evangelischen Johann-Christoph-Blumhardt KG
REDAKTION: Vorsitzender Arne Krüger, jcbgemeindebrief@gmail.com
DRUCK: Newprint blue GmbH, Berliner Straße 13, 10715 Berlin
AUFLAGE: 720 Exemplare, 10 Ausgaben

Inst: jcb_gemeinde

FB: JCB Gemeinde

Website

Gottesdienste im November

1. November	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Diana Scharfenberg und Thomas Müller
8. November	10 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pia Rübenach und Sebastian Oelke
11. November	16 Uhr	Familiengottedienst zum St. Martin
15. November	10 Uhr	Predigtgottesdienst mit Ulrike Fischer und Sebastian Oelke
18. November	16 Uhr	Andacht mit Arne Krüger und Sebastian Oelke
22. November	10 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pia Rübenach und Rudolf Seidel
29. November	10 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pia Rübenach und Thomas Müller



Blumhardts Sonntage im November 2026

Liebe Gemeinde,
wir beschreiben in den Kirchenbriefen jeweils die Sonntage des Monats mit kurzen Hinweisen zum Thema der Gottesdienste – vielleicht um Ihnen Appetit auf den einen oder anderen Gottesdienstbesuch zu machen.
Nach dem Gottesdienst treffen wir uns im Foyer zu Kaffee, Tee und Keksen.

Sonntag, 1. November 2026 – 22. Sonntag nach Trinitatis
Wir feiern einen Gottesdienst mit Abendmahl mit unserer Prädikantin Diana Scharfenberg. Im Predigttext aus dem Brief des Paulus an die Römer (Römer 7, 14-25a) geht es um das Gute und das Böse.

Sonntag, 8. November 2026 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Im Fokus des Gottesdienstes mit unserer Pfarrerin Pia Rübenach steht der Predigttext aus dem aus dem 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher (1. Thess. 5, 1-6). Frieden, Sicherheit, Verderben und das Licht stehen im Mittelpunkt.

Sonntag, 15. November 2026 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Der Predigtgottesdienst mit der predigenden Lektorin Ulrike Fischer widmet sich dem Lukasevangelium (Lukas 16, 1-8) und beleuchtet Besitz und Schuld.

Mittwoch, 18. November 2026 – Buss- und Bettag
Die Andacht mit unserem Prädikanten Arne Krüger widmet sich dem Predigttext aus dem Propheten Jesaja (Jesaja 1, 10-28) und setzt ihn in unseren gesellschaftlichen Kontext.

Sonntag, 22. November 2026 – Ewigkeitssonntag
Im Mittelpunkt des Gottesdienstes mit unserer Pfarrerin Pia Rübenach steht das Gedenken an jene Menschen, die im vergangenen Jahr aus unserer Gemeinde verstorben sind. Gemeinsam wollen wir ihre Namen nennen, Lichter entzünden und ihrer in Liebe und Dankbarkeit gedenken. Wir laden Sie herzlich ein in diesen Raum des Trostes und der Erinnerung.

Sonntag, 29. November 2026 – 1. Advent
Der Segnungsgottesdienst mit unserer Pfarrerin Pia Rübenach befasst sich mit dem Predigttext aus dem Propheten Sacharja (Sacharja 9, 9-10), als Vorbereitung auf die nahende weihnachtliche Zeit.

Die Kollekte im November sammeln wir für die Tee- und Wärmestube Neukölln - Initiative „Armut eine Stimme geben“

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst ein und freuen uns auf Sie,
Ihr Gottesdienstteam aus Blumhardt



Liebe Nachbarschaft,

Britz im Herbst ist orange und gelb, rot und grün. Farben und Laublichter umgeben uns auf dem Weg in den Winter. Im Kindergarten, Schule und Gemeinde bereiten wir uns auf das Laternenfest zum Heiligen Martin vor. In einem Zusammenspiel von Kindern und Senioren, Eltern, Großeltern und Interessierten hören wir in der Kirche die Geschichte vom Heiligen Martin. Anschließend laufen wir Laterne, wärmen uns am Feuer, trinken Kakao oder Glühwein und stärken uns füreinander. Ein herzliches Willkommen in und vor der Kirche im Lichterreigen.

Der Kirchenrat und seine aktive Gruppe beraten seit September monatlich, welche weiteren Angebote in der Blumhardtgemeinde stattfinden werden. Dass die Einsamkeit die Droge Berlins ist, ist bekannt. Dass Gemeinden über gute Strukturen und Netzwerke verfügen, ist auch bekannt. Die Fragen sind, wie Menschen neu den Weg in die Gemeinde finden und welche Angebote sie zum häuslichen Aufbruch bringen. Denn klar ist uns auch, dass die Einsamkeit viele eingebaute Bremsen hat.

Der November, für den ich Ihnen schreibe, hält traditionell Feiertage bereit, die zum Nachdenken, Innehalten oder trauriger Werden einladen. Das ist kein Zufall. Es gehört zum Menschsein in der Beziehung zu Gott dazu, sich zu reflektieren. Oft fliehen wir davor. Wir finden viele Möglichkeiten, uns abzulenken oder Lebensziele zu verdrängen. Das Netz ist voll von Kitsch und falschen Bildern. Die Bettage, Gottesdienste wie der

Volkstrauertag, der Toten- oder Ewigkeitssonntag reihen uns ein in eine Geschichte, in die wir gehören. Dabei geht es weniger um die Verbreitung depressiver Stimmungen als vielmehr um das Bewusstsein von Grenzen und Möglichkeiten. Vor Gott gibt es beides.

So werden wir für Sie unsere Kirche schmücken, Sie weiterhin unermüdlich zu uns einladen, Lichter anzünden und an das Gute glauben wollen,

Ihre Pia Luise Rübenach



Gedanken zum Monatsspruch November

„Gott sorgt für Recht unter den Völkern. Er schlichtet Streit zwischen mächtigen Staaten. Dann werden die Menschen Pflugscharen schmieden aus den Klingen ihrer Schwerter. Und sie werden Winzermesser herstellen aus den Eisenspitzen ihrer Lanzen. Dann wird es kein Volk mehr geben, das sein Schwert gegen ein anderes richtet. Niemand wird mehr für den Krieg ausgebildet.“

aus Basisbibel: Jesaja, Kapitel 2

Was für eine schöne Welt. Endlich Frieden weltweit. Die Menschen werden nicht mehr aus ihren Häusern gebombt. Die Waffen richten sich nicht mehr auf Herzen und Köpfe. Soldaten sterben nicht in ungleichem Kampf. Drohnen bringen kein Unheil auf fernen Knopfdruck. Schiffe werden nicht mehr versenkt. Mütter, Frauen und Kinder zittern nicht um das Leben von Kindern und Geliebten. Es ist eine heile Welt, in der das Unrecht nicht regiert und es keine Herren gibt, die sich aufspielen und Menschen zu ihren Werkzeugen machen. Mittendrin sorgt ein Gott des Friedens dafür, dass den Handlagern des Krieges ihr grausames Handwerk gelegt wird und Streit beigelegt wird. Kurz: Es sind gute Bilder, die hier in Worte gefasst werden. Lassen wir uns von diesen Träumen anstecken?

Für viele haben die Worte der Propheten, ihre Zeichen und ihre Bilder, ihre Kraft bis in unsere Zeit bewahrt. Sie geben sich nicht mit dem Zerstörerischen zufrieden und hoffen gegen alle

Hoffnung. Angetrieben sind sie von dem friedlichen Gott, der ihnen die Kraft und die Bilder dazu gibt.

Das Motiv „Schwerter zu Pflugscharen“
wurde als Bild Anfang der achtziger Jahre zum Symbol der Friedensbewegung, besonders in der DDR. Schon zehn Jahre zuvor trugen Jugendliche in der DDR an ihren Jacken Aufnäher mit diesem „Wappen“. Als sie immer häufiger von der Staatspolizei drangsaliert wurden, schnitten sie sich die Aufnäher aus ihren Jacken heraus. Nun gingen sie mit einem kreisrunden Loch in die Schule und auf die Straßen ...



Dass aus solchen biblischen Bildern und Visionen eines Tages Realität werden würde und eine friedliche Revolution aus Lichtern und Unerschrockenheit die zwei Teile unseres Landes zusammenbringen würde, hätte damals keiner geglaubt. Sind Träumer die besseren Politiker?

Die Sätze, die wir beim Propheten Jesaja lesen, haben eine herrliche Zukunft und eine traurige Gegenwart. Auch uns ist das Wort „Krieg“ nähergekommen. In meiner zweiten Heimat im Norden werden alte Kasernen wieder auf -und ausgebaut. Im Hafen liegen U-Boote und Kriegsschiffe. Junge Soldaten gehören zum Stadtbild. Die Politik nimmt die Gefahr an der Ostsee wahr. In der Kirche werden verstärkt Seelsorger und Seelsorgerinnen ausgebildet für den Ernstfall. In der Schule und in der Öffentlichkeit üben wir für Krisen unterschiedlicher Art. Vorbei ist die Sorglosigkeit. Längst sind wir hineingenommen in Zeitenwenden mit ihrer Not. Junge Menschen sollen sich entscheiden und werden beworben zur Ausbildung für den Kriegsfall. Persönliche Entscheidungen, von denen wir glaubten, dass sie überwunden worden sind.

Wovon lassen wir uns anstecken? Von den paar Herren dieser Welt, die sich zu Feldherrn aufspielen? Die Fakten setzen und uns erschüttern? Die unsere Gegenwart gestalten mit ihren kruden Ideen? Die Angst und Schrecken verbreiten und so ihre Stärke rekrutieren? Oder von der Hoffnung, dass das Gute stärker ist und das Eisen der Waffe zur Schneide des Pfluges wird, das den Ackerboden lockert und bereit macht zum Anbau von Wein und Weizen? Vermutlich sind wir irgendwo dazwischen? Eine Zugehörigkeit auf beide Seiten?

Es heißt, „dass Krieg immer eine Niederlage ist für die Menschen“. Vielleicht lernen wir, dass die Abwesenheit von Krieg für alle ein Gewinn ist. Eine Zeit der Dankbarkeit und des Ackerbaus, des Wohlstandes, der Hoffnung und des gemeinsamen Lebens. Unsere Felder sind bestellt und das Korn ist geerntet und eingebracht.

Wir haben eine der besten Verfassungen dieser Welt und der Frieden gehört seit vielen Jahrzehnten zu uns. Unsere Kinder können nachts in Ruhe schlafen. Ist dieser Gedanke bei uns verankert?



© Martin-Luther-Kirche in Rotenburg an der Fulda

Dass Vieles ins Wanken kommt, spüren wir. Wir sind innerlich alarmiert und wach für die Zeichen der Zeit. Manchmal schalten meine Nachbarn die Nachrichten weg: Zuviel Terror, zu wenig Gutes. Zuviel Krieg und nahe Angriffe und kaum Friedensbilder.

Doch unser Prophet leuchtet. Er leuchtet mit seinen Worten einer Zukunft und Herrlichkeit. Ich glaube, dass wir Bilder brauchen, die uns eine andere Welt vor Augen führen. In ihnen atmet unsere Sehnsucht nach Frieden für unsere Kinder und noch viel weiter. Ohne solche Visionen verliert sich die Hoffnung in Phrasen und in die Gier einzelner Phantasten.

In einen leuchtenden Herbst grüßt Sie, Ihre Pia Luise Rübenach



Angebot für Trauernde

In unserer Gemeinde wird es künftig einmal im Monat ein offenes Trauer-Café geben, zu dem man ohne Anmeldung kommen kann.
Man muss auch kein Mitglied dieser Gemeinde sein.

Wer einen Menschen an seiner Seite verloren hat, egal ob gerade, oder vor Längerem, ist meist von tiefer Traurigkeit erfüllt. Doch der Alltag muss gemeistert werden. Manchmal muss man noch stark sein für andere. Und manchmal ist schlicht keine Zeit, um zu trauern. Es kann helfen und gut tun darüber zu reden, bei einem Kaffee oder Tee mit anderen zusammen zu sitzen und sich auszutauschen. Oder einfach nur zuzuhören.

Begleitet wird das Treffen von mir, Petra Herfort, seit langem Mitglied der Blumhardt- Gemeinde, und jemand, dem das Thema sehr am Herzen liegt.

Für ein Einzelgespräch bitte gerne an unsere Küsterei wenden.

In unserer Kultur gibt es große Hemmschwellen was die Thematik betrifft. Wir reden zu wenig über Tod und Trauer, dabei betrifft es irgendwann jeden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Petra Herfort

Neues aus dem Religionsunterricht

"Weiter sagte Gott zu Noah: Ich schließe einen Bund mit euch und mit allen Lebewesen. Er gilt für alle Generationen. Und dies ist das Zeichen, das an den Bund erinnern soll. Ich setze meinen Bogen in die Wolken. " (Genesis 9)

Bilder aus der Klasse 3c der Käthe-Kollwitz-Grundschule

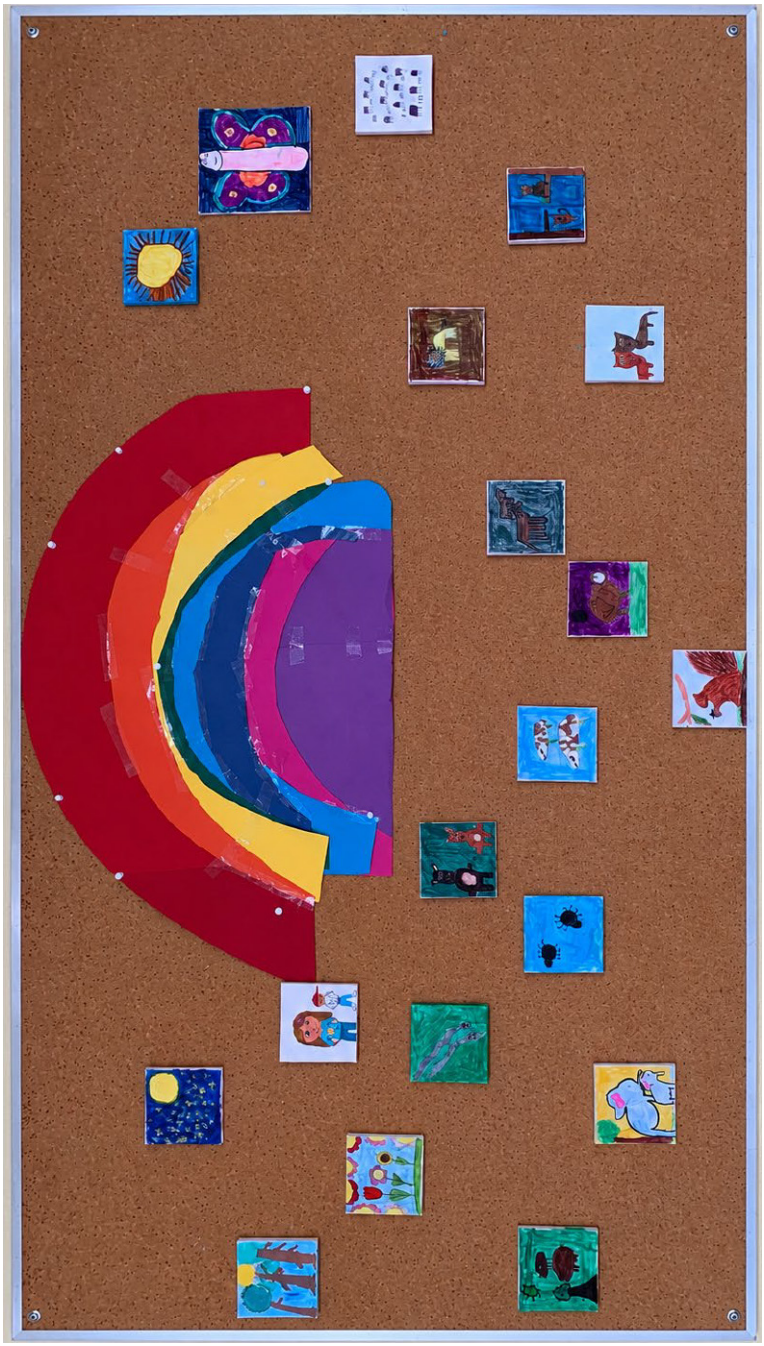












Neues aus der Kita

Kleine Bäcker in unserer Kita 

In unserer Kita wurde es wieder einmal lecker! Gemeinsam mit den Kindern haben wir einen köstlichen Karottenkuchen gebacken.

Mit viel Freude und Begeisterung haben die Kinder die Zutaten vorbereitet, fleißig gerührt und den Teig zubereitet. Dabei konnten sie nicht nur ihre Backkünste entdecken, sondern auch erleben, wie aus vielen einzelnen Zutaten etwas Leckeres entsteht.

Schon bald verbreitete sich ein herrlicher Kuchenduft in unserer Kita. Besonders schön war es zu sehen, wie viel Freude die Kinder am gemeinsamen Backen hatten.

Natürlich durfte zum Schluss das gemeinsame Probieren nicht fehlen. So wurde aus einem einfachen Backvormittag ein schönes Erlebnis voller Freude, Gemeinschaft und Genuss!

Ihr Team der Erziehenden aus der Kita



Von Ella

Unser bunter Herbstbaum

Der Herbst ist auch bei uns in der Kita eingezogen! Gemeinsam mit den Kindern haben wir einen wunderschönen Herbstbaum gestaltet.

Mit viel Freude und Kreativität haben die Kinder ihre Hände in bunte Herbstfarben getaucht und daraus viele unterschiedliche Blätter entstehen lassen. Jedes Blatt ist einzigartig und macht unseren Baum zu etwas ganz Besonderem.

Passend dazu haben die Kinder kleine orangefarbene Kürbisse gebastelt, die nun unseren Herbstbaum schmücken.

So ist aus vielen kleinen Kunstwerken ein großes gemeinsames Herbstbild entstanden, das unsere Kita in bunten Farben erstrahlen lässt und zeigt, wie schön es ist, gemeinsam etwas zu gestalten.





Der Seniorenkreis im November 2026

Wir treffen uns mittwochs um 15 Uhr im Gemeindesaal.

4. November
Malen mit Musik

11. November
Wir feiern zusammen St. Martin

18. November
Nach dem Kaffeetrinken,
Andacht zum Buß- und Bettag

25. November
Weihnachtsquiz mit Dirk Kliesch

Sie sind herzlich willkommen.

POLIZEI
BERLIN

be Berlin

Liebe Seniorinnen und Senioren, bitte lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung!



Kriminelle treten in vielen Rollen auf, um in Ihre Wohnung zu gelangen und Sie zu bestehlen.

Sie geben sich unter anderem als Handwerker oder Polizisten aus. Aber auch mit einem Appell an Ihre Hilfsbereitschaft wie der Frage nach einem Zettel oder einem Glas Wasser, versuchen sie sich Eingang zu verschaffen.

- **Schauen Sie, bevor Sie die Tür öffnen durch den Türspion und legen Sie Ihre Türkette vor!**
- **Lassen Sie sich auf keinen Fall unter Druck setzen. Nur Sie bestimmen, wer Ihre Wohnung betreten darf!**

Im Notfall immer: 110

Weitere Informationen und Beratungen erhalten Sie auch bei Ihren Ansprechpersonen zur Seniorensicherheit im Landeskriminalamt Berlin
Tel.: (030) 4664 979222
seniorensicherheit@polizei.berlin.de

Der Polizeipräsident in Berlin
Zentralstelle für Prävention im Landeskriminalamt
Ansprechpersonen für Seniorensicherheit
Columbiadamm 4
10965 Berlin

Lust auf Konfa?

Anmeldung zum Konfirmationsunterricht

Meldet euch telefonisch, per Mail oder vor Ort an,
der Unterricht findet montags von 16:30 bis 17.30 Uhr




Kitaplatz gesucht?
Unsere Kita freut sich auf Euch
Eine liebevolle,familiäre Atmosphäre und ein wertschätzendes Miteinander sind unser Credo.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder,
Ihre Kita-Leiterin, Andrea Förster
Tel.: 030 – 66 70 69 28, E-Mail:
kita.blumhardt@evkf.de

evangelischer kirchenkreis neukölln

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
FEIERN SIE MIT



GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG

Am 31. Oktober ist Reformationstag. Er erinnert an den Thesenanschlag Martin Luthers an der Wittenberger Stadtkirche, mit dem die Reformation ihren Anfang nahm.
Das ist uns ein willkommener Anlass, mit Ihnen gemeinsam diesen Feiertag zu würdigen.

GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG
Montag, 2. November 2026 um 11.00 Uhr
in der Magdalenenkirche, Karl-Marx-Str. 201, 12055 Berlin.
Bei einem kleinen Empfang im Anschluss soll Raum für Begegnung und Gespräche sein.
Im Namen des Kreiskirchenrates lade ich Sie herzlich dazu ein und freue mich auf Ihr Kommen!

Christian Nottmeier
Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Neukölln


Wir laden ein zum Familiengottesdienst
und Laternenfest mit unserer Kita
am Nachmittag des 11. November
Wir freuen uns auf
das gemeinsame Fest
mit Musik, Feuer und Kakao


evangelischer
kirchenkreis
neukölln
JUST
SING!
MITSINGPARTY
MIT LIVE-BAND
Freitag, 13. November 2026, 19 Uhr
Genezarethkirche/Startbahn · Herrfurthplatz 14 · 12049 Berlin
Tobias Kummetat (E-Gitarre) · Stephan Kunz-Badur (Keyboard) · Tanja Hirschmüller
(Saxofon/Gesang), Marcin Woron (Drums) und Arnd Mechsner (Gesang) Eintritt: 5 Euro


ENDlich
19-22. November 26
Das Festival zu Trauer, Trost und Sterben
R.I.L.
Rest in love


Wir laden ein zum
gemeinsamen Frühstück!
Am 19. November um 10 Uhr


Wir laden ein zur
gemeinsamen MahlZeit!
Am 26. November um 13 Uhr


WEIHNACHTSBLÄSERBUS
des Evangelischen Kirchenkreises
Neukölln
AM 27. NOVEMBER 2026
MUSIK TUT
DER SEELE GUT


Kirche Mater Dolorosa, Gemeindesaal
Kurfürstenstr. 59, Ecke Klosterstr., 12249 Berlin-Lankwitz
Bethlehem
Ein CHORMUSICAL
von Michael Kunze und Dieter Falk
Freitag
27.11.26
20:00 Uhr
Samstag
28.11.26
19:00 Uhr und 20:00 Uhr
Sonntag
29.11.26
12:30 Uhr (Matinee)
Ensemblesolisten und Projektchor der Kirchengemeinden
Marienfelde und Vom Guten Hirten
Chorleitung: David Menze
Gesamtleitung: Michael Geese
JETZT TICKETS SICHERN !
Ticketpreise:
13,00 € / 17,00 €*
*ermäßigt: Kinder bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte und Arbeitslose (Nachweis erforderlich)
Hier scannen
Besuchen Sie die Homepage für weitere Infos und Ticketverkauf!
Separater Ticketkontingent in den Gemeindebüros verfügbar:
Evangelische Gemeinde Marienfelde,
Tel.: 755 12 30 69
Katholische Pfarrei St. Maria im Süden,
Tel.: 721 30 99


Raum für Abschied und Erinnerung:
Das offene Trauer-Café
Der erste Termin findet am 10.12.2026 um 17 Uhr statt
Der zweite folgt am 07.01.2027 um 17 Uhr
Einladung zum persönlichen Gespräch
Sollten Sie das vertrauliche Vier-Augen-Gespräch suchen, ist die Begleiterin, Frau Petra Herfort, auch gerne abseits der Treffen für Sie da. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Küsterei – Ihr Kontakt wird weitergeleitet.
© Stefan Unar

BACHS WEINACHTS-ORATORIUM

Evangelischer Kirchenkreis Neukölln

AUF WANDERSCHAFT DURCH DEN KIRCHENKREIS



SECHS KANTATEN, SECHS ORTE, SECHS TERMINE:

Zum Jahreswechsel 2026/27 wird Bachs Weihnachtsoratorium im Kirchenkreis Neukölln zum Wanderoratorium.

Die Kirchenmusiker*innen und Kantoreien laden dabei nicht nur zum Zuhören ein, sondern ausdrücklich zum Mitsingen.

KANTATE 1
25. Dezember 2026, 12 Uhr
Magdalenenkirche
Karl-Marx-Straße 201-203, 12055 Berlin

KANTATE 2
26. Dezember 2026, 12 Uhr
Johann-Christoph-Blumhardt-Kirche
Buckower Damm 155, 12349 Berlin

KANTATE 3
27. Dezember 2026, 12 Uhr
Martin-Luther-King-Kirche
Martin-Luther-King-Weg 6, 12351 Berlin

KANTATE 4
1. Januar 2027, 14 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen
Kirchplatz 2, 15711 Königs Wusterhausen

KANTATE 5
2. Januar 2027, 17 Uhr
Evangelische Kirche Eichwalde
Händelplatz, 15732 Eichwalde

KANTATE 6
3. Januar 2027, 16 Uhr
Philipp-Melanchthon-Kirche
Kranoldstraße 16, 12051 Berlin

Das Paket des lieben Gottes...
und andere Überraschungen -



Foto: Dierk Hilger

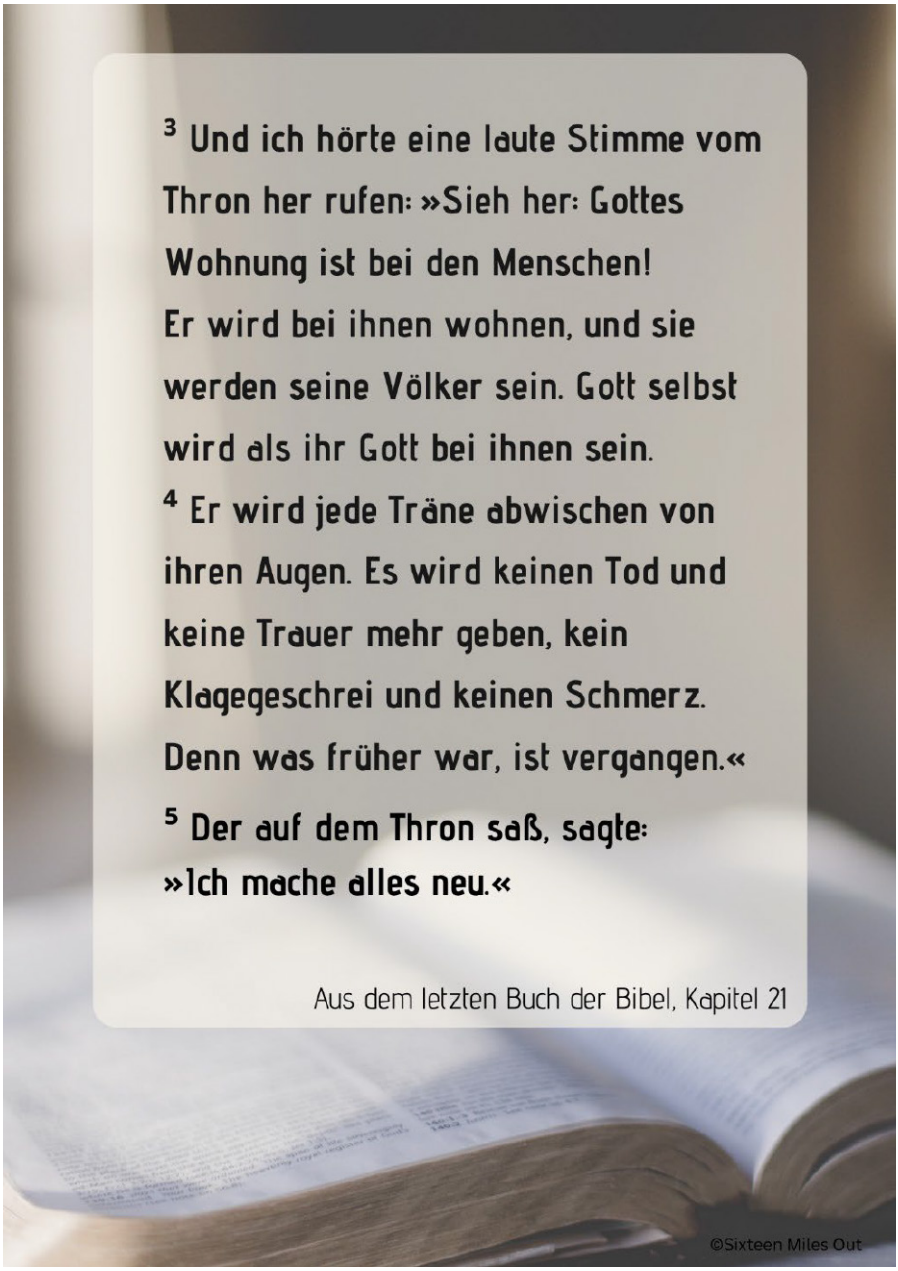
entdeckt von Sabine und Lutz Langner
Musikalische Begleitung: Sebastian Oelke
...als weiterer Erzähler: Dierk Hilger

Am Mittwoch, 9. Dezember um 16 Uhr,
im Kirchsaal

Grüße aus der Redaktion

„Der Tod ist nichts,
ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen.
Ich bin ich, ihr seid ihr.
Das, was ich für euch war, bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen,
den ihr mir immer gegeben habt.
Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt.
Gebraucht keine andere Redeweise,
seid nicht feierlich oder traurig.
Lacht weiterhin über das,
worüber wir gemeinsam gelacht haben.
Betet, lacht, denkt an mich, betet für mich,
damit mein Name ausgesprochen wird,
so wie es immer war,
ohne irgendeine besondere Betonung,
ohne die Spur eines Schattens.“

Von Henry Scott Holland


3 Und ich hörte eine laute Stimme vom
Thron her rufen: »Sieh her: Gottes
Wohnung ist bei den Menschen!
Er wird bei ihnen wohnen, und sie
werden seine Völker sein. Gott selbst
wird als ihr Gott bei ihnen sein.
4 Er wird jede Träne abwischen von
ihren Augen. Es wird keinen Tod und
keine Trauer mehr geben, kein
Klagegeschrei und keinen Schmerz.
Denn was früher war, ist vergangen.«
5 Der auf dem Thron saß, sagte:
»Ich mache alles neu.«
Aus dem letzten Buch der Bibel, Kapitel 21
©Sixteen Miles Out

Unsere Partnerseiten

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
P auf dem Hof

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße



Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:

Mitglied der Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · www.bestattungshauspeter.de

Cooles Shirt gesucht??

Der Schildermacher
Werbeservice
0176 - 20 993 997

Dein Spruch
Dein Pic
Dein Style
Dein Shirt
... so individuell wie Du

* Textilien in vielen Farben und Qualitäten erhältlich

Nach Ihren Vorgaben,
oder von uns gestaltete:
- Beschriftungen
- Schilder
- Textiltransferdrucke
für Freizeit- & Berufsbekleidung

derschildermacher@email.de
www.derschildermacher.com

Thomas Willig
Ilgenweg 18
12349 Berlin

Tel. 030 - 701 895 80
Mobil 0176 - 20993997

MARS
BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Dino Taxi- & Kfz- Service GmbH

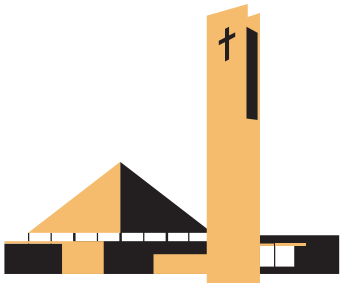
Großraumtaxi für Gruppen-,
Senioren- und Flughafenfahrten

Tel . 030 / 663 70 70

Telefonisch erreichbar Mo-Fr von 09:00 -18:00 h

Krokusstr 9, 12357 Berlin, www.dinotaxi.de





Kontakt

Gemeindebüro:
Schlosserweg 8 – 12351 Berlin
Tel.: 030 604 73.26
Fax: 030 936 29 937
E-Mail: blumhardtbritz@gmail.com
Kita: kita.blumhardt@veks.de
Homepage: https://www.britz-evangelisch.de/jc-blumhardt

Pfarrerin:	Pia Rübenach	610 88 662
Küsterei/Büro:	Sophie Gnap	604 73 26
Seniorenarbeit:	Team	604 73 26

Bankverbindung:
Kirchenkreisverband Süd, Verwendungszweck:
Blumhardtgemeinde
IBAN: DE22 1005 0000 4955 1903 38, BIC: BELADEBEXXX

Förderkreis:
IBAN: DE54 1009 0000 3552 1700 07 Berliner Volksbank

Die Beiträge, die im Kirchenbrief namentlich gekennzeichnet sind, sind die Meinung des Autors und müssen nicht immer mit der Meinung des Gemeindekirchenrates und der Redaktion übereinstimmen. Das Jahresabonnement kostet für Postbezieher 18,00 Euro inkl. Porto.